

INHALT:

Neue Tochterfirmen in Mexico, Südafrika und in den Niederlanden

Editorial

Projekte

Wir begrüßen Alain Ennen

Forschung und Entwicklung

Seminare

30 Jahre SILCA

Auszubildende und Jubilare

Alle Jahre wieder ...

Editorial

Liebe Kunden, liebe Geschäftspartner und Freunde, liebe Mitarbeiter,

wir freuen uns, Ihnen das 6. Heft unserer CALSITHERM/SILCA „Breaking News“ vorzustellen.

Als Verantwortlicher für den Vertrieb der Produkte aus dem Hause CALSITHERM/SILCA möchte ich über einige Neuigkeiten aus unseren Unternehmen berichten.

Durch die Gründung unserer neuen Niederlassungen in Italien, Südafrika und Mexiko möchten wir langfristig die Zukunft unseres Unternehmens stärken. In diesen Unternehmen werden Produkte, die in Paderborn hergestellt worden sind, weiterverarbeitet.

Diese Produkte finden hauptsächlich in Aluminium-Gießereien ihren Einsatz.

Seit April 2016 verstärkt die SRS Amsterdam unsere Unternehmensgruppe. Die SRS erweitert das SILCA-Produktportfolio um den Bereich der Temperaturmessung in flüssigen Nichteisen Metallen.

weiter auf Seite 2

Neugründung SILCA Ceramico Productos in Mexico

SILCA Mexico ist unsere jüngste Tochter, gegründet mit Rusty Smith Jr., Inhaber unseres langjährigen amerikanischen Partners IPI. SILCA Mexico ist in San Juan del Rio, Provinz Querétaro angesiedelt.

Am 4. Oktober 2016 haben wir die offizielle und glanzvolle Eröffnung des Werkes gefeiert. Geladen waren mehr als 50 Gäste, hierunter Kunden und auch Vertreter der lokalen Verwaltung. Vor dem eigentlichen Festakt hat SILCA Mexico ein Seminar für den Kundenkreis organisiert. Präsentiert wurden Vorträge von Rusty Smith, Martin Reeves, German Soto, Tobias Hölscher und Wolf Hüttner über die Werkstoffe Fused Silica und Calciumsilikat, sowie deren Märkte und Ziele unseres Werkes in Mexico.



Von rechts: Rusty Smith, Hector Galindo Banuelos, Dr. Tobias Hölscher, Jose F. Landeros Layseca



Dank gilt vor allem unseren mexikanischen Mitarbeitern German Soto Guerrero, Luis Soto Guerrero und Jorge Arturo Vargas für die aufopferungsvolle Arbeit bei dem Aufbau des Werkes und bei der Vorbereitung und Durchführung der Eröffnungsfeier.

Es war ein eindrucksvoller Tag mit bleibenden Erinnerungen. Wir wünschen SILCA Mexico aus ganzem Herzen allen Erfolg heute und für die Zukunft.

Von links: Dr. Tobias Hölscher, C. Eduardo Prado Alcantara

Die CALSITHERM Klimaplatte wird überwiegend in Deutschland und in angrenzenden Ländern vertrieben. Wir freuen uns sehr, dass unser Produkt in einer der spektakulärsten Bauvorhaben, der Elbphilharmonie, die in diesen Tagen eröffnet wurde, eingesetzt worden ist. Die Architekten Herzog & De Meuron haben zusammen mit Hochtief diese Attraktion für Hamburg gebaut. Unsere CALSITHERM Klimaplatte eignet sich hervorragend zur Sanierung und energetischen Instandhaltung denkmalgeschützter Gebäude. Hierzu finden Sie Beiträge in diesem Heft.

Als mittelständisches Unternehmen sehen wir uns in der Verantwortung für die Region Nordrhein-Westfalen, für den Produktionsstandort Paderborn, für unsere Mitarbeiter und die Jugend. Unsere Verpflichtung gegenüber der Jugend bringen wir durch die Einstellung neuer Auszubildender zum Ausdruck. Auch die Treue und Zuverlässigkeit unserer langjährigen Mitarbeiter ist ein gutes Fundament für die Zukunft.

Ein ganz wichtiges Kapitel bedeutet für uns Forschung und Entwicklung von neuen Produkten. Seit Jahren verfolgen wir verschiedene Forschungsvorhaben mit Partnern und Kunden. Hieraus ergeben sich wichtige Erkenntnisse für weitere Produktentwicklungen. Durch unsere sehr auf den Endkunden konzentrierte Vertriebstätigkeit kennen wir die Probleme unserer Kunden und können Ihnen auf sehr kurzem Wege neue Lösungen bieten.

Ebenso haben wir uns im Internet weiterentwickelt und unsere SILCA Homepage aufgefrischt. Bitte besuchen Sie uns auf www.silca-online.de!

Wie in den vergangenen Jahren möchten wir auch dieses Mal statt der üblichen Weihnachtsgeschenke Spenden für wohltätige Zwecke leisten. Die Empfänger dieser Spenden finden Sie auf der letzten Seite unserer Rundschau.

Ich freue mich über Ihr Interesse bei der Lektüre.

Klaus Tille
SILCA GmbH

Neugründung in Südafrika



Im Juni 2015 wurde die SILCA South Africa (Pty) Ltd in Johannesburg gegründet. Managing Director und Partner vor Ort ist Alexander Saam.

Herr Saam verfügt über langjährige Erfahrung in der Giessereitechnik und im Bereich der Feuerfesttechnik. In Johannesburg werden Calciumsilikate aus Paderborn maschinell bearbeitet und vermarktet. Des Weiteren werden diverse Feuerfestmaterialien im gesamten Land von uns vertrieben.

Seit dem 01.04.2016 gehört die SRS Amsterdam B.V. zur CALSITHERM Group

SRS ist seit dem 1. November 2003 zuverlässiger Partner in der Temperaturmessung in geschmolzenen Nichteisen Metallen. Zunächst firmierte sie als Einzelfirma unter dem Namen Super Red Sensors mit ausschließlich den bekannten Marshall Thermoelementen nebst Zubehör im Programm. Seit dem 1. Januar 2006 besteht das Unternehmen als SRS Amsterdam B.V. Als Reminiszenz an das Gründungsunternehmen blieben vom ursprünglichen Namen die Initialen ‚SRS‘ bestehen. Das damals noch junge Unternehmen wurde groß mit den seit Jahrzehnten etablierten Produkten der amerikanischen LH Marshall Co.

Schon bald nach der Unternehmensgründung wurde die Produktpalette erweitert. Es wurden Thermoschutzrohre aus Gusseisen, SiC sowie Syalon ins Programm genommen. Letztere ist eine sehr hochwertige ‚State-of-the-Art‘ Industriekeramik, die erfolgreich eingesetzt wird in flüssigem Aluminium und anderen Nichteisen Metallen. Im Bereich der Thermoelement Schutzrohre aus Syalon ist SRS Amsterdam marktführend. Alle Standardlängen sind direkt ab Lager erhältlich und auch im europäischen Ausland innerhalb eines Tages lieferbar. Als vermutlich einziger Lieferant dieses Materials können Längen bis zu 2 Metern direkt verschickt werden.

Im Laufe der 13-jährigen Firmengeschichte gewannen auch andere Anwendungen an Bedeutung. So sind Gaseinlassrohre, Pumpenrohre und Heizrohre für sowohl elektrische als auch gasbeheizte Filterboxen fester Bestandteil des Lieferumfangs von SRS Amsterdam. Auch hier werden die gängigen Standardabmessungen direkt verschickt, kurze Lieferzeiten sind somit garantiert.

Produkte von SRS sind die ideale Ergänzung für CC-Produkte von CALSITHERM.

Weitere Informationen zu den Produkten der SRS Amsterdam B.V. finden Sie auf der Website www.srsamsterdam.com.



Projekte

Sanierung der Remise am Savignyplatz, Berlin

Die alte Remise in einem Hinterhof der Bleibtreustraße – erbaut um 1900 – erstrahlt nach der Kernsanierung mit neuer Nutzung und in industriell angehauchtem Gewand.

Bis zur Jahrtausendwende wurde an das Berliner Original "Wurstmaxe" vermietet und stand seit dem Auszug ohne Nutzung 15 Jahre lang leer.

Durch die ganzheitliche Sanierung in 2015 entstand im Erdgeschoss ein großzügiger und lichtdurchfluteter Raum, indem sich ein junges kreatives Architekturbüro niedergelassen hat. Das Obergeschoss wurde vollständig umgestaltet und bekam außerdem einen neuen Dachaufbau. Die oberen Zimmer fungieren nun als Wohnraum der Büroinhaberin.

Die Fassade wurde sorgfältig gereinigt, blieb aber aufgrund von denkmalpflegerischen Auflagen weitestgehend unberührt. Um den hohen energetischen Anforderungen dennoch gerecht zu werden, kam an den Außenwänden das CALSITHERM Innendämmsystem "Xtra-Klimaplatte PU" in 80 mm Dicke zum Einsatz.

Das energetische Ziel war die Unterschreitung der zu dem Zeitpunkt gültigen Energieeinsparverordnung. Der Wärmeverlust des ungedämmten Mauerwerks war sehr hoch und der damit verbundene U-Wert (Wärmedurchgangskoeffizient) von $2,0 \text{ W/m}^2\text{K}$ nicht mehr zeitgemäß. Nach dem Einbau der Xtra-Klimaplatte konnte der U-Wert auf nur $0,31 \text{ W/m}^2\text{K}$ gesenkt werden. Dadurch wurde nicht nur eine erhebliche Energieeinsparung ermöglicht, sondern auch eine spürbare Verbesserung des Raumklimas und der Behaglichkeit erreicht.



Die kleine Remise erfreut sich heute einer bisher nie dagewesenen Eleganz: eine kreative lebendige Nutzung in einem historischen Kontext – verbunden mit einer unsichtbaren Energieeffizienz. Eine gelungene Sanierung, die viele wertvolle Eigenschaften erfolgreich und harmonisch miteinander kombiniert.



Projekte

Umbau und Erweiterung der Neuen Pauluskirche zu einer Altenpflegeeinrichtung



Senioren leben jetzt in der ehemaligen Neuen Pauluskirche in Essen-Huttrop. Die Adolphi-Stiftung hat für 15 Millionen Euro aus der Neuen Pauluskirche ein Ensemble für ältere Menschen geschaffen.

Mit ihrer hohen Bruchsteinfassade und nur ganz wenigen Fensteröffnungen war die Kirche fast genau 50 Jahre lang eine Trutzburg für die evangelische Gemeinde in Essen-Huttrop an der Steeler Straße. Dennoch war die von 1957 bis 1959 errichtete Neue Pauluskirche ein gutes Beispiel für die Kirchenbaukunst der Nachkriegszeit.

Gar nicht so einfach war die Aufgabe für den beauftragten Architekten Lammsfuß von Zwoplus Architekten Bochum das 2007 geschlossene Gebäude in die Zukunft zu führen. Schließlich stand das Gebäude seit 2007 unter Denkmalschutz und wurde im Rahmen der Neustrukturierung der evangelischen Gemeinde Essen-Altstadt nicht weiter als Gemeindekirche benötigt.

Das vom Büro Zwoplus Architekten entwickelte Konzept sah eine Umnutzung als Altenpflegeeinrichtung vor. Der denkmalgeschützte kubische Baukörper wurde in seiner Grundstruktur erhalten und zeigt sich zur Straßenecke mit neuem Gesicht. Zur notwendigen Belichtung wurden die vorhandenen, sehr geschlossenen Fassaden mit neuen Öffnungen versehen, die die vorhandene Architektursprache respektieren und weiterführen. Die Gliederung der Fenster erfolgte über neu gestaltete Rahmen aus Sichtbeton, die der Bestandsarchitektur angepasst wurden.

Das alte Pfarrhaus findet seine neue Nutzung als Tagesbetreuung für Kinder. Die neue Altenpflegeeinrichtung mit 99 Bewohnerapartments ist als U-förmige, viergeschossige Anlage konzipiert. Zwei neue Gebäudeflügel wurden angebaut und darin 26 Wohneinheiten für Betreutes Wohnen geschaffen. Außerdem sind im ehemaligen Kirchenschiff zusätzliche Apartments entstanden.

Um den Senioren einen geruhsamen und entspannten Lebensabend in Wohlfühlatmosphäre zu bieten, haben sich Bauherr und Architekt dazu entschieden, die Innenseiten der Außenmauern des Kirchenbaukörpers mit einem Hochleistungs-Innendämmsystem zu belegen.

Über ein beschränktes Ausschreibungs- und Vergabeverfahren erhielten die Malerwerkstätten Weiss GmbH aus Düsseldorf den Auftrag für die Ausführung der Innendämmung mit einer 8 cm CALSITHERM Xtra-Klimaplatte. In einem Zeitraum von acht Monaten wurde nach Empfehlungen und umfangreichen Detailberatungen durch CALSITHERM die Maßnahme durchgeführt, durch die MEG Köln beliefert und beratend unterstützt und zur Zufriedenheit aller Beteiligten abgeschlossen.



Nach eineinhalbjähriger Bauzeit begann für die Neue Pauluskirche im Oktober 2015 das zweite Leben. 99 betagte Menschen wohnen jetzt im Seniorenzentrum PAULUS QUARTIER. Durch den kontrollierten Feuchtehaushalt und hohe Dämmeigenschaften erzeugt die CALSITHERM Xtra-Klimaplatte nun ein absolutes Wohlfühlklima in den Wohn- und Aufenthaltsräumen und trägt zur Zufriedenheit der Bewohner bei.

Verstärkung in der CALSITHERM Group

Seit dem 1. Mai dieses Jahres hat Alain Ennen die CALSITHERM Verwaltungs GmbH verstärkt. In der Funktion als „Group Operations Manager“ liegt seine wesentliche Hauptaufgabe in der Koordination der Tochterunternehmen im Bereich Technik.

Für diese Aufgabe ist er ausgezeichnet geeignet, weil er in diesem Bereich eine langjährige Erfahrung aus seinem vorhergehenden Berufsleben vorweisen kann. Alain Ennen wurde 1996 von einem belgischen Konzern als Qualitäts-Manager für ein Werk in Italien angeworben. Im Laufe der Jahre hatte er dort zahlreiche Verantwortungsbereiche inne: Produktionsmanager, Werksmanager und schlussendlich General Manager.

2013 ist er nach Belgien umgezogen, um für das Headquarter im Bereich Operations zu arbeiten. Hauptaufgabenstellung war die Analyse der Produktionskosten, aber auch die Kontrolle des Budgets und der Investitionskosten in verschiedenen Werken der Gruppe zu kontrollieren.

Diese internationalen Erfahrungen haben ihm erlaubt, sowohl Management- als auch operative Kompetenzen zu erwerben, Probleme im operativen Bereich anzugehen, zu analysieren und zu beheben und dabei den Schwerpunkt auf kontinuierliche Verbesserungen zu richten.

Des Weiteren übernimmt er die Aufgaben als QMB. Wir wünschen Alain Ennen ein gutes Einleben und freuen uns auf eine vertrauensvolle und produktive Zusammenarbeit.

Mitarbeiter



Alain Ennen

Forschung



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

trimet

PTJ
Projektträger Jülich
Forschungszentrum Jülich

MatRessource

INSTITUT FÜR
KERAMIK, GLAS- UND BAUSTOFFTECHNIK

AWW
WUTÖSCHINGEN
Wir leben Aluminium

TECHNISCHE UNIVERSITÄT
BERGAKADEMIE FREIBERG
Die Ressourcengewinnung Seit 1775

Forschung bei CALSITHERM

Seit dem 01. November 2015 wird bei CALSITHERM am Forschungsprojekt „Innovative Beiträge zur Korrosionsbeständigkeit von kohlenstoffhaltigen Calciumsilicat-Funktionswerkstoffen beim Guss von Aluminium-Legierungen“, Kurztitel FinAlGuss, gearbeitet.

Für eine effiziente Zielerreichung hat sich um CALSITHERM ein Forschungskonsortium organisiert, das die gesamte Wertschöpfungskette abdeckt. Die Forschungseinrichtung TU Bergakademie Freiberg, Institut für Keramik, Glas- und Baustofftechnik - Professur für Keramik in Freiberg wird gemeinsam mit CALSITHERM als Hersteller der Calciumsilicat-Werkstoffe und Calciumsilicat-Funktionsbauteile die bisher unbekanntenen Korrosions- und Versagensmechanismen systematisch aufklären, wissenschaftlich durchdringen und daraus neue Werkstoffkonzepte vorschlagen.

Das Bild zeigt beispielhaft korrodierte Bauteile aus Calciumsilicat-Werkstoffen.



Geschlossen wird die Wertschöpfungskette durch die Gießereunternehmen Aluminium-Werke AG & Co.KG in Wutöschingen und Trimet Aluminium SE in Essen als Endanwender unserer Werkstoffe. In den dortigen Gießanlagen werden die vorhandenen und die neuen Calciumsilicate von CALSITHERM auf ihre physikalische und chemische Wechselwirkung mit den unterschiedlichen flüssigen Aluminium-Legierungen unter den rauen Industriebedingungen erprobt, optimiert und ihre Eignung nachgewiesen.

Für CALSITHERM bestehen die Kernziele, den entwickelten und bereits praktisch bewährten kohlenstoffhaltigen Calciumsilicat-Werkstoff CALCAST CC155 G hinsichtlich seiner Oxidations- und Korrosionsbeständigkeit grundlegend zu funktionalisieren und so eine völlig neue CS-C-Werkstoffgeneration zu generieren. Durch spezielle und neuartige metallische und oxydische Zusätze bzw. Kohlenstoffarten, optimierte Filterpress- und Autoklavtechnologie und gezieltes Oberflächenfinish sollen die Calciumsilicat-Werkstoffe in ihren Eigenschaften an das jeweilige Gießverfahren sowie die zu vergießende Aluminium-Legierung voreingestellt werden.

CALSITHERM sieht in der gemeinsamen Forschungsarbeit innovative Potenziale, einerseits seine bisherigen aber besonders die neuen CS-C-Werkstoffe bei den Aluminiumgussproduzenten platzieren und deren Verwendung erweitern zu können und andererseits die eigene Forschung und Entwicklung weiter auszubauen und seine Mitarbeiter und -innen innovativ und kreativ an der Zukunft des Unternehmens mitgestalten zu lassen.

Das Projekt hat eine Laufzeit von 3 Jahren und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung BMBF gefördert. Das Gesamtvolumen beträgt fast 2 Mio. EUR. In der nächsten Ausgabe der CALSITHERM aktuell werden wir weiter berichten.

Erweiterte Produktpalette, Neuentwicklungen Innovationen/neue Anwendungen

Durch ein neues Herstellungsverfahren, einer Vorstufe des Calciumsilikates, ist es dem Entwicklungsteam gelungen, eine Vielzahl von Produkten zu entwickeln. Der Vertrieb hat diese Produkte erfolgreich in die Zielmärkte eingeführt.

Calcast CC 500

Ein schweres Calciumsilikat mit einer Anwendungsgrenztemperatur bis 1200 °C. Besonders geeignet bei starken Temperaturwechseln wie z.B. bei Überführungsrinnen für flüssiges Aluminium.

SILCAHEAT 600 C

Die erste Platte aus dem Hause CALSITHERM, die nicht dämmt, sondern die Wärme bewusst ableitet und so für Behaglichkeit sorgt. Mit dieser neuen Mischung aus Calciumsilikat und Graphit wird in sehr kurzer Zeit aus einem Kamineinsatz eine Designerfeuerstätte.

Calsitherm Klimaplatte-WF

Die Wärmedämmplatte für die Innendämmung mit der Wärmeleitstufe von 062. Die Klimaplatte-WF ist eine Weiterentwicklung der bewährten Klimaplatte. Das Raumgewicht wurde um 20 % abgesenkt, die Festigkeitswerte sind hoch geblieben. Weitere Vorteile sind die staubärmere Verarbeitung und die Quarzfreiheit.

SILCAPROTECT

Der passive Brandschutz wird bei CALSITHERM vorangetrieben. Mit dieser neuen unbeschichteten Platte sind 90 Minuten Feuerwiderstand bei geringer Plattenstärke keine Herausforderung mehr.

Calcast CC 60

Bei diesem Produkt werden Carbonfasern verwendet. Die Carbonfaser dient in erster Linie der hohen Bruchzähigkeit und unterbricht einen evtl. entstandenen Spannungsriss. So ist eine extrem lange Lebensdauer des Werkstoffes gewährleistet. Besondere Einsatzmöglichkeiten sind im Horizontalguss für Aluminium gegeben.

Silcatec 1000E HD

Dieses Calciumsilikat wurde für extrem hohe Druck- und Biegekräfte entwickelt. Das Schwergewicht mit einem Raumgewicht von 1350 kg/m³ ist auch für elektrisch isolierende Anwendungen hervorragend geeignet.

Alle diese Neuentwicklungen sind europäische harmonisierte Bauprodukte nach der Bauproduktenverordnung und werden mit CE gekennzeichnet.



Calcast CC 60

Seminare

Wärme schenken!

Unter diesem Motto haben die Meisterschüler des Vorbereitungskurses der Handwerkskammer Münster einen Grundofen in einem Kinderheim des Kinderhof e.V. Delbrück gesetzt. Der Bundesfachgruppenleiter im Kachelofenbau Jens Hilt aus Delbrück hatte das Projekt angeregt. Umgesetzt wurde es unter der fachkundigen Leitung von Ausbilder Andreas Neuer. Auch die SILCA unterstützte dieses Projekt gerne und stellte die benötigten SILCA 250KM Dämmplatten zur Verfügung. Den Bewohnern des Kinderheimes wünscht die CALSITHERM/SILCA behagliche und sichere Wärme mit ihrem neuen Grundofen. Bei den Meisterschülern bedanken wir uns für das Engagement und wünschen viel Erfolg für die bevorstehende Prüfung.



Im Bild von links: die Meisterschüler, Ausbilder Andreas Neuer und der Bereichsleiter HFS Thomas Söffgen

Fachseminar an der TH Köln

Gemeinsam mit der Technischen Hochschule Köln und dem Ingenieurbüro Dominik aus Bornheim wurde ein Fachseminar zum Thema energetische Sanierung organisiert. Die Ausrichtung der Veranstaltung war sowohl für Studenten als auch für Fachplaner konzipiert und die über 60 Teilnehmer folgten den Inhalten mit großem Interesse.

CALSITHERM informierte in Abstimmung mit dem Sachverständigenbüro B+K aus Köln ausführlich über die Schwerpunktthemen Schimmelprävention und Innendämmung. Die Abdichtungsfirma Schomburg aus Detmold ergänzte das Seminar mit einem Vortrag zur nachträglichen Innenabdichtung und ein gemeinsamer praktischer Workshop am Nachmittag rundete das Programm vollständig ab. Hier konnten die vorgestellten Systeme im Praxiseinsatz hautnah erlebt werden.

Die Technische Hochschule Köln legt seit Jahren einen hohen Maßstab in die praxisnahe Ausbildung ihrer Studenten und führt diese Fachseminare regelmäßig mit Partnern aus der Industrie durch. Es war ein gelungener Seminartag, für den wir uns auf diesem Wege bei der TH Köln und dem Ingenieurbüro Dominik herzlich bedanken möchten.



→ **Veranstaltungsreihe | „Schutz und Instandsetzung von Bauwerken“**
 Von der Praxis in die Wissenschaft – Aus der Wissenschaft in die Praxis.

Feuchteschutz und Wärmedämmmaßnahmen im Innenraum

Seminarinhalte:

- Gedanken zur nachträglichen Wärmedämmung von Bauwerken im Bestand
 Axel Dominik/Sabine Koch (Dominik Ingenieurbüro)
- Entstehung und Bewertung von Schimmelpilzen
 Stephan Keppeler (B+K GmbH)
- Innenabdichtung – Voraussetzungen und Ausführungsmöglichkeiten
 Stefan Flügge (Schomburg GmbH)
- Innendämmung – Was verändert sich bauphysikalisch
 Alexander Range (Calsitherm Silikatbaustoffe GmbH)
- Praxis – Produktvorführung
 – Innenabdichtung
 – Innendämmung
 Stefan Flügge (Schomburg)/Ralf Röwer (Calsitherm)

Leitung:
 Prof. Dr.-Ing. Rudolf Hoscheid
 Dipl.-Ing. Axel Dominik
 Restaurator im Mauerhandwerk

Kooperation von:
 Technology Arts Sciences
 TH Köln
 CALSITHERM®
 Naturlich Innendämmen
 B+K SCHOMBURG

Tag:
Freitag, 29.04.2016
 Beginn: **9:00 bis etwa 16:00**
 Ort: TH Köln, Fakultät für Bauingenieurwesen und Umwelttechnik
 Fachhochschule, Beueler Straße 2, D-50678 Köln

Gebühr:
 95,00 € inkl. Arbeitsunterlagen, Getränke, Zertifikat
 Teilnehmer aus Süddeutschland, auf Anfrage über Studienreisenbüro, Innsbruck
 (www.studienreisen.de) oder über www.silca.de (Kontaktformular)

Anmeldung:
 per Fax an 05234-990 93 17
 per e-mail an Maria Krüger: m.krueger@calsitherm.de
 Anmeldefrist: 31.04.2016

Anreisehinweise:
 Calsitherm Silikatbaustoffe GmbH
 Volkspark-Produktions-Hallen-Direktionsstr. 1
 50823 Köln-Weiden 11,21, 90404 Köln 05 941 009902-10000
 (Köln-West), S-Bahnlinie 101, S-Bahn S104, S-Bahn S106, S-Bahn S108

Reise:
 Mitreisende werden gebeten,
 Ausreisepapiere (Geldkarte) bei der Teilnahmezeitpunkt
 auf 10 Personen vorzubereiten

Prof. Dr.-Ing. R. Hoscheid | Dipl.-Ing. A. Dominik

SILCA on Tour

Zum 30jährigen Bestehen unserer Tochterfirma, der SILCA Service- und Vertriebsgesellschaft für Dämmstoffe mbH, tourte das gesamte SILCA Team über ein „verlängertes“ Wochenende in die Kaiserstadt Wien.

Neben reichlich Kultur, Stadtbesichtigung und leckerem Essen standen interessante und lustige Gespräche innerhalb des Kollegenkreises im Vordergrund.

Unser Motto: Auf die nächsten 30 Jahre...



30 Jahre Silca

CALSITHERM bildet aus

Benjamin Michel

Ausbildung zum Mechatroniker
Beginn der Ausbildung am
01.08.2016
Ausbilder: Michael Göke

Anton Wirz

Ausbildung zum Chemikant
Beginn der Ausbildung:
01.08.2016
Schwerpunkt: Labor
Ausbilder: Andrea Voigt

Robert Rabbe

Duales Studium Logistik an der
Hochschule Ostwestfalen Lippe
Ausbildung zum Industriekauf-
mann
Beginn der Ausbildung am
01.10.2016
Schwerpunkt: Vertrieb und
Logistikmanagement
Ausbilder (Industriekaufmann):
Petra Villmer
Abschluss an der Hochschule
Ostwestfalen Lippe: Bachelor of
Arts

Hope-Vivien Lengen

Ausbildung zur Industriekauffrau
Beginn der Ausbildung am
01.08.2015
Schwerpunkt: Vertrieb
Ausbilder: Petra Villmer

Startschuss für neue Azubis: Ausbildungsbeginn für vier junge Menschen bei CALSITHERM

Zum 1. August bzw. 1. Oktober 2016 begann bei CALSITHERM für vier neue Auszubildende in drei verschiedenen Ausbildungsberufen der Einstieg ins Berufsleben. In den nächsten Jahren werden Anton Wirz als Chemikant und Benjamin Michel als Mechatroniker bei uns ausgebildet. Robert Rabbe absolviert ein duales Studium, bei dem er neben der Berufsausbildung zum Industriekaufmann bei CALSITHERM gleichzeitig an der Hochschule Ostwestfalen-Lippe den Bachelor-Studiengang „Logistik“ belegt.

Bereits 2015 begann Hope-Vivien Lengen ihre Ausbildung zur Industriekauffrau.

CALSITHERM freut sich, erstmalig einen Chemikanten und einen Mechatroniker auszubilden. Diese Ausbildungen werden als Verbundausbildungen durchgeführt - einem Instrument, mit dem CALSITHERM bereits in der Vergangenheit sehr gute Erfahrungen gesammelt hat.

Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern, der Claas Industrietechnik (im Bereich Mechatronik) und der Universität Paderborn (im Bereich Chemie) werden wir unseren Auszubildenden alle Ausbildungsinhalte vermitteln und so eine solide Basis für ihr Berufsleben schaffen.

Bereits jetzt stellt CALSITHERM die Weichen für das Ausbildungsjahr 2017. Zum 1. November ist CALSITHERM dem Verein „BANG®“, dem „Beruflichen Ausbildungsnetzwerk im Gewerbebereich“ beigetreten. Dieses Ausbildungsnetzwerk unterstützt seine Mitglieder durch die Übernahme vielfältigster Aufgaben rund um die Ausbildung, von der Vorabbewerbersauswahl bis hin zur vertiefenden Betreuung der jungen Menschen im eigenen Schulungszentrum.

CALSITHERM begrüßt die neuen Auszubildenden ganz herzlich im Unternehmen und wünscht ihnen einen erfolgreichen Start in ihr Berufsleben.

Auszubildende und 10 jährige Jubiläen



Die Mischung macht`s: Unsere Auszubildenden und Mitarbeiter, die für 10jährige Betriebstreue geehrt wurden: Robert Rabbe, Dr. Tobias Hölscher, Hope-Vivien Lengen, Waldemar Betke, Gennadi Pretzer, Rudolf Siewert, Martin Reimann, Anton Wirz, Rainer Hahn, Jens Lütkemeyer, Benjamin Michel, vorne: Eugen Wesner

CALSITHERM Urgesteine geehrt 132 Jahre Betriebszugehörigkeit

In einer kleinen internen Feierstunde ehrte CALSITHERM seine langjährigsten Mitarbeiter, die zusammen mittlerweile auf eine 132-jährige Betriebszugehörigkeit zurückblicken. Herrmann Spork und Werner Rohrbach, die über 30 Jahre dem Unternehmen treu sind, können mit Fug und Recht als CALSITHERM-Urgesteine bezeichnet werden. Sie haben CALSITHERM nahezu von Anfang an begleitet und mit ihrem persönlichen Einsatz an der erfolgreichen Entwicklung des Unternehmens mitgewirkt.

Auch Grigori Klustrach (25 Jahre), Waldemar Wilhelm (22 Jahre) und Viktor Klustrach (20 Jahre) haben als jahrzehntelange zuverlässige Mitarbeiter zum Erfolg des Unternehmens beigetragen.

„Fluktuation ist für uns kein Thema“, freut sich Dr. Tobias Hölscher. Eine durchschnittliche Betriebszugehörigkeit von über 10 Jahren spricht eine deutliche Sprache. „Wichtig ist eine gesunde Mischung: So profitieren unsere jungen Mitarbeiter vom Erfahrungsschatz der „alten Hasen“, Dr. Hölscher weiter.

Über zwanzig weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter halten dem Unternehmen bereits seit über 15 Jahren die Treue.



Stoßen auf 132 Jahre Betriebszugehörigkeit an: Hermann Spork, Waldemar Wilhelm, Viktor Klustrach, Grigori Klustrach, Werner Rohrbach, Dr. Tobias Hölscher (von links)

CALSITHERM bedankt sich bei allen langjährigen Mitarbeitern für ihr großes Engagement mit einer Treueprämie und freut sich auf die weitere erfolgreiche Zusammenarbeit.

10- und 25-jähriges Firmenjubiläum bei der SILCA

Herrn Ralf Penther als Leiter der Technikabteilung und Herrn Jörg Wetzel als Außendienstmitarbeiter danken wir für die langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit.



Ralf Penther



Jörg Wetzel

Alle Jahre wieder ...

Gefühlt hat das Jahr erst begonnen und schon steuern wir wieder auf Weihnachten zu.

Das ist wohl ein Gefühl, das wir alle kennen. Und schon beginnen wir zu planen, was wir in diesem Jahr verschenken.

2014 haben wir uns auf neue Wege begeben und statt in der Weihnachtszeit Geschenke an Kunden und Geschäftsfreunde zu verteilen, haben wir uns entschieden, Geld zu spenden. Zum damaligen Zeitpunkt wurden die Schlagzeilen durch erschütternde Kriegsberichte beherrscht, z.B. in der Ukraine, Syrien und Nigeria, wo Völkerrechte keine Bedeutung mehr zu haben schienen.

Um den Opfern des Konfliktes in Syrien unmittelbar helfen zu können, hatte eine Gruppe von Ärzten, Rechtsanwälten, Notaren, Landwirten, Steuerberatern und Unternehmern den gemeinnützigen Verein Paderborner Syrienhilfe e.V. gegründet. Einige der Vereinsgründer haben ihre Wurzeln in Syrien, standen in ständigem Kontakt und wussten über die dramatische Notlage in den syrischen Familien. Das nahmen wir zum Anlass, für die Paderborner Syrienhilfe e.V. zu spenden.

Zu Weihnachten im letzten Jahr haben wir uns zwei Projekte ausgesucht, denen wir unsere Spende zukommen ließen. Auch 2015 haben wir noch einmal an die furchtbare Situation der Flüchtlinge gedacht und die Initiative „Neue Nachbarn-Paderborner helfen Flüchtlingen“ unterstützt. Die Paderborner Flüchtlingshilfe ist eine Initiative von Stadt, Kirchen, Caritas und Diakonie. Unsere zweite Zuwendung ging an Projekte in Ghana, Indien und Peru des Internationalen Verbandes Westfälischer Kinderdörfer e.V., die mit großem persönlichem Engagement von Paderborn aus geleitet werden.

Auf unserer Homepage unter www.calsitherm.de haben wir auf diese Projekte hingewiesen und so für Interessierte noch einmal dargestellt. Auch in diesem Jahr werden wir die unterstützten Projekte auf unserer Homepage verlinken. Vielleicht können so noch mehr Unterstützer für die Projekte gefunden werden, denn alle diese Einrichtungen leisten viel für unsere Gesellschaft und brauchen weiterhin unsere Hilfe.

Wenn wir einmal über unsere eigene komfortable Situation hinaussehen, müssen wir wahrnehmen, dass auch in Deutschland Armut herrscht. Das vergessen viele Menschen. Fast 20 Prozent aller Deutschen gelten als armutsgefährdet, rund 2,5 Millionen Kinder in Deutschland leben in Armut.

Und deshalb werden wir 2016 die Institutionen „Paderborner Tafel e.V.“ und die Tafel „Bad Lippspringer Engel e.V.“ bedenken. Wir hoffen auf strahlende Kinderaugen, kleine erfüllte Wünsche und neue Hoffnung.

Desweiteren werden wir den ambulanten Kinderhospizdienst Paderborn-Höxter mit einer Spende unterstützen. Dieser sichert die Begleitung und Unterstützung lebensverkürzend erkrankter Kinder und deren Familien im häuslichen Umfeld. SILCA unterstützt mit Ihrer Weihnachtsspende wie im letzten Jahr die DKMS.

Das Geheimnis der Weihnacht besteht darin, dass wir auf unserer Suche nach dem Großen und Außerordentlichen auf das Unscheinbare und Kleine hingewiesen werden.

In diesem Sinne frohe Weihnachten!

Weihnachtsgruß

Impressum:

Herausgeber:

CALSITHERM Silikatbaustoffe GmbH
An der Eiche 15
D-33175 Bad Lippspringe
Werk: Hermann-Löns-Str. 170
D-33104 Paderborn
Telefon: +49 (5254) 990 92-0
Telefax: +49 (5254) 990 92-17
www.calsitherm.de

SILCA Service- und
Vertriebsgesellschaft für
Dämmstoffe mbH
Auf dem Hüls 6
D-40822 Mettmann
Telefon: +49 (2104) 9727-0
Telefax: +49 (2104) 76902
www.silca-online.de